

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Dringlichkeitssitzung des Ortsbeirates Kröpeliner-Tor-Vorstadt

| | |
|-----------------|--|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 05.12.2017 |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 19:00 Uhr |
| Ort, Raum: | Beratungsraum Nr. 3.11, Eigenbetrieb "Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock", KOE, Ulmenstraße 44, 18057 Rostock |

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

| | |
|-----------------|----------------------------|
| Anette Niemeyer | AUFBRUCH 09 (fraktionslos) |
|-----------------|----------------------------|

reguläre Mitglieder

| | |
|------------------------|------------------------|
| Matthias Siems | SPD |
| Julia Richter | DIE LINKE.PARTEI |
| Stefan Nadolny | DIE LINKE. |
| Niels Ole Giltzau | CDU |
| Friedrich Gottschewski | SPD |
| Alexander Ludwig | BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN |
| Claudia Gielow | UFR |

Verwaltung

| | |
|----------------|---------------|
| Gerlind Möller | Ortsamt Mitte |
|----------------|---------------|

Gäste

| | |
|--------------------|---------------------|
| Christian Jentzsch | WIRO |
| Nicole Horn | Wiro |
| Carsten Klehn | Pressesprecher WIRO |
| Andreas Meyer | OZ |
| Thorben Hinz | NNN |

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

| | | |
|----------------------|------------------------|--------------|
| Eckhard Brickenkamp | DIE LINKE.PARTEI | entschuldigt |
| Hans-Joachim Toscher | CDU/UFR | entschuldigt |
| Andrea Krönert | BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN | entschuldigt |

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung

- 3 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 4 Fragen und Hinweise der OBR-Mitglieder
- 5 Informationen des Ortsamtes und der Ortsbeiratsvorsitzenden
- 6 Berichte aus den Ausschüssen
- 7 Anträge
- 7.1 Antrag an die Bürgerschaft zum Erhalt der Heinkelmauer
- 8 Verschiedenes
- 9 Nichtöffentlicher Teil
- 10 Berichte zu aktuellen Bauanträgen
- 11 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

| |
|---|
| TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
|---|

Frau Niemeyer eröffnet die Sitzung. Der OBR ist mit 8 Mitgliedern beschlussfähig. Die Dringlichkeitssitzung wurde einberufen, da die Sitzung am 29.11.2017 aus zeitlichen Gründen abgebrochen wurde.

| |
|---|
| TOP 2 Änderung der Tagesordnung |
|---|

Die Tagesordnung wird bestätigt.

| |
|---|
| TOP 3 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner |
|---|

- keine Wortmeldung

| |
|--|
| TOP 4 Fragen und Hinweise der OBR-Mitglieder |
|--|

- keine Wortmeldung

| |
|---|
| TOP 5 Informationen des Ortsamtes und der Ortsbeiratsvorsitzenden |
|---|

Frau Möller gibt folgende Informationen bekannt:

Amt für Stadtgrün

- In der Doberaner Str. werden die in den Jahren 2014 bis 2016 begonnenen Baumscheibenerweiterungen jetzt an weiteren Standorten auf der südlichen Straßenseite fortgeführt. Im Abschnitt vom Einmündungsbereich in die Lübecker Str. bis Am Kabutzenhof werden die offenen Flächen der Baumscheiben um gut einen halben

bis einen Meter verbreitert sowie in Längsrichtung zwischen einem und 1,5 Metern verlängert. Außerdem entfällt der Pflasterstreifen zur Straße hin.

Es erfolgt eine neue Einfassung mit einer Pflasterreihe aus Granit-Großpflaster. Als Überfahrtschutz werden im Bereich von Parkplätzen Baumschutzbügel aus Stahl eingebaut, an Zufahrten werden Fahrradbügel als Baumschutz vorgesehen. Die Anzahl der PKW-Stellplätze im Bereich Doberaner Str. bleibt unverändert.

- Für das Bauvorhaben, denkmalgerechte Sanierung des Matrosendenkmals wurde mit Datum vom 26.10. 2017 eine abschließende Bestätigung zur Entwurfs- und Genehmigungsplanung für den Teil „Freianlagen“ erteilt. Damit sind die formellen Voraussetzungen für die Bescheidung des vorliegenden Fällantrages für **26 Bäume** gegeben. Für die beantragten und den Schutzbestimmungen der städtischen Baumschutzsatzung und des Naturschutzausführungsgesetzes des Landes M/V unterliegenden Bäume wurden mit Datum 01.11.2017 die entsprechenden Ausnahmen und Befreiungen erteilt. Neun Bäume unterliegen nicht den Schutzbestimmungen der Baumschutzsatzung der Hansestadt Rostock. Auflagen zum Umpflanzen von 6 Hainbuchen und insgesamt 14 Ersatzpflanzungen sind Bestandteil der Fällgenehmigung.

Der OBR bittet um Nachfrage im Amt für Stadtgrün, ob Änderungen an den Planungen vorgenommen wurden, da zwei Baumreihen bestehen bleiben sollten.

Amt für Verkehrsanlagen

- Am 07.11.2016 fand im Haltestellenbereich Doberaner Str./Am Kabutzenhof gemeinsam mit der PI Rostock, RSAG und Amt für Verkehrsanlagen ein Ortstermin statt, mit dem Ergebnis, dass keine Mängel festgestellt wurden. Es gibt immer wieder rücksichtslose Fahrzeugführer. Am 05.12.2017 findet eine Anlaufberatung mit dem Sachbereich Verkehrsausrüstung/Lichtsignalanlagen statt um eine geeignete Lösung zu finden. Über die Arbeitsergebnisse wird der OBR zeitnah informiert

Frau Niemeyer gibt folgende Informationen bekannt:

- Kontaktaufnahme mit Grünamt zur Parkanlage Ulmenstr. 45
Freigabe zur Weitergabe des Baumschutzkonzeptes beim Bauherr wird derzeit erwirkt, Maßnahmen konzentrieren sich auf Stammschutz, Belassen von Fundamentabschnitten bei verschiedenen Bäumen, Einhausung einer Magnolie auf der Straßenseite und Schutzzäune
- Im Wirtschaftsplan KOE (2017/BV/3231) ist als Maßnahme im Investitionsprogramm der Ankauf eines Grundstückes in der Waldemarstr 21 c und 21 d geplant.
Bebauung des Grundstückes wird geprüft und dem OBR ca. im März 2018 vorgestellt werden

Liste Baustellen KTV:

- Parkstr./An der Hasenbäk/ 25.11.-06.12.2017; halbseitige Sperrung Gleisbauarbeiten
- Waldemarstr. 49 bis Budapester Str./ 27.1.-21.12.2017; halbseitige Sperrung des Fußgängerverkehrs; Verlegung Fernwärmehausanschluss
- Margaretenstr./Barnstorfer Weg/ 27.11.-22.12.2017, Sperrung Fußgänger; Kabelschutzrohrverlegung
- Bei den Polizeigärten/Häktweg/Finkenbauer/Kräftweg; 23.11.-30.03.2018; halbseitige Sperrung des Fußgängerverkehrs

Rücksprache mit dem Amt für Verkehrsanlagen zur Sanierung der Ulmenstraße:

- Parkplätze am S- Bahn Ausgang sind fertiggestellt, Parken wird öffentlich
- Westl. Teil wird in der 51. KW freigegeben
- Fertigstellung des Straßenabschnittes ist noch nicht absehbar

Der OBR fordert, dass die Anwohner regelmäßige Informationen zu Baufortschritten erhalten.

Frau Niemeyer hat an der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses teilgenommen. Der Änderungsantrag zur BV- B-Plan Werftdreieck Quartier West wurde in Einzelpunkte abgestimmt.

Der Punkt 4 „Ergänzung der städtebaulichen Struktur aus dem Wettbewerbsergebnis für den unmittelbar angrenzenden B-Plan“ Wohnen am Werftdreieck“ mit einer Weiterführung der zentralen Grünachse und zentralen Parkhäusern“ wurde im Ausschuss nicht zugestimmt.

Der ORR beschließt den Änderungsantrag durch einen neuen zu ersetzen.

Antrag:

Der Beschlussvorschlag wird ergänzt um:

„Mit dem B-Plan werden folgende wesentlichen Planungsziele verfolgt:

-Umwandlung eines bisherigen Gewerbestandortes in ein gemischt genutztes Gebiet aus

Wohnen **in sinnvoller und effektiver Auslastung zur Schaffung von vielfältigen**

Wohnungsangeboten für breite Schichten der Bevölkerung und nicht wesentlich störendem Gewerbe

-Einbeziehung der Bedarfe aus der notwendigen sozialen und

Dienstleistungsinfrastruktur (Kinderbetreuungseinrichtungen, Sport- und Spielanlagen, kleinteiliger Einzelhandel)

-Integration der vorhandenen Betriebe bzw. koordinierte Verlagerung von störenden Firmen

-Ergänzung der städtebaulichen Struktur aus dem Wettbewerbsergebnis für den unmittelbar angrenzenden B-Plan „Wohnen am Werftdreieck“, mit einer Weiterführung der zentralen Grünachse

-Begrenzung der Gebäudehöhen auf 4 bis 5 Geschosse, entsprechend den Planungen für das südöstlich angrenzende Gebiet; im nordwestlichen Bereich soll eine größere Geschossigkeit ermöglicht werden

-verkehrsberuhigte Gestaltung des Gebietsinneren

-Nachweis der Stellplätze möglichst in einem Parkhaus

-Integration eines Fahrradschnellweges entlang der Bahntrasse

-Beachtung des Flächenbedarfs für eine zukunftsfähige Bahnanbindung des Fracht- und Fischereihafen

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 8 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| Abgelehnt | |

TOP 6 Berichte aus den Ausschüssen

Der Bauausschuss hat keine Informationen.

Der Ausschuss für Jugend-Kultur und Soziales hat sich mit folgenden Themen befasst:

- Austausch zum Umgang mit Denkmälern in der Stadt
- Einzugsbereiche der Schulen

Der OBR möchte im Januar im Freizeithaus der Borwinschule tagen. Hierzu sollen die Schulen und Jugendhilfeträger eingeladen werden.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|--|
| Dafür: | |
| Dagegen: | |
| Enthaltungen: | |

| | |
|------------|--|
| Angenommen | |
| Abgelehnt | |

TOP 7 Anträge

TOP 7.1 Antrag an die Bürgerschaft zum Erhalt der Heinkelmauer

Frau Niemeyer, Herr Siems und Frau Richter haben sich im Vorfeld mit der Chronologie Ulmenstraße und Heinkelmauer befasst und hat folgende Fragen an den OB zusammen gefasst:

Fragen an den Oberbürgermeister der HRO zur Ulmenstraße 45:

- Gilt die Wirtschaftlichkeitsprüfung auch für die Erhaltungssatzung?
- Liegt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung mit Nachweisen zu Zuschussanträgen und Steuervorteilen (diese sind auch bei theoretischem Vorliegen einzubeziehen) vor?
- Liegen Nachweise der fehlenden Veräußerbarkeit vor?
- Wurden durch das STUDENTENWERK ROSTOCK Teile des Objektes für die selbstvorgeschlagene Erinnerungsstätte aufbewahrt?
- Wann wird das Schadstoffgutachten öffentlich gemacht? (keine Schutzmaßnahmen bei Abriss zu sehen)
- Liegt ein Sicherungskonzept für die schützenswert betrachteten Bäume vor?
- Wie wird mit dem offenen Verfahren vor dem Petitionsausschuss des Landtages umgegangen?
- Wie positioniert sich das STUDENTENWERK ROSTOCK zu den selbst getätigten Aussagen:
 - o Beteiligung der Einwohner*innen im Dezember
- Gab es ein Kaufangebot durch Dritte?
- Wurden die Nachbar*innen über den Abriss informiert? (Lärm, Staub etc.)
- Wer hat die Abrissgenehmigung für das Elisabeth-Heim erteilt?

Fragen an den Oberbürgermeister der HRO zum Baudenkmal Heinkel-Wand:

- Veröffentlichung des Petitionsausschusses vom 9.10.17: *„Im Ergebnis seiner Beratung hat der Ausschuss einstimmig beschlossen, die Petition der Landes-regierung und der Hansestadt Rostock zu überweisen, um sie auf die Begründung des Beschlusses des Landtages hinzuweisen.“*
- Wie muss 1. die Landesregierung und 2. die Hansestadt Rostock auf diesen Beschluss reagieren? Und wie reagieren sie?
- Ist die wirtschaftliche Zumutbarkeit durch die WIRO zur Erhaltung des Denkmals geprüft worden (Wirtschaftlichkeitsberechnung mit Nachweisen zu Zuschussanträgen und Steuervorteilen, diese sind auch bei theoretischem Vorliegen einzubeziehen, Nachweis der fehlenden Veräußerbarkeit)? Wenn ja, wie lautet das Ergebnis?
- Sind Fördermöglichkeiten für den Erhalt und/oder die Sanierung des Denkmals geprüft worden?
- Ist jemals oder aktuell geprüft worden, ob die HANSESTADT ROSTOCK die Heinkel-Wand in ihr Eigentum übernimmt?

Herr Nadolny fordert, dass in naher Zukunft mit Denkmälern anders umgegangen wird.

Welcher Wert hat die Erhaltungssatzung in Rostock?

Die von Frau Dr. Selling vorgestellten Visionen waren nicht greifbar.
Die Heinkelwand sollte ein historisches Erinnerungsstück bleiben, um an die Opfer der Zwangsarbeiter*innen in den Heinkel Werken und die Integration der Heinkel Werke in die NS Kriegs- und Vernichtungspolitik zu erinnern und zu mahnen.

Das Thema sollte auch an die AG „Gedenken“ weitergeleitet werden.

Herr Jentzsch geht bei seinen Ausführungen auf folgende Punkte ein:

- Heinkelwand war im Wettbewerb ausgenommen
- Mangelnde Erhaltungsfähigkeit
- Wohnungswirtschaftlich ergibt die Mauer keinen Sinn
- Stellungnahme zum Gutachten wird in Frage gestellt
- 6 Prozent der Steine sind geschädigt; 25 Prozent Bauschädigung und diverse andere Schäden, Sanierungskosten belaufen sich auf 1,5 Millionen Euro
- Fundament ist nicht tragfähig
- Wiederaufbau hat kein Denkmalwert
- Verkehrssicherungspflicht erfolgt durch WIRO
- Denkmalschutz ist Aufgabe der Stadt
- Maßnahmen für den Abriss werden z. Zt. vorbereitet und erfolgt dann im Januar 2018

Der OBR stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Gesellschaftsvertreter der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH im Dezember 2017 die Geschäftsführung der WIRO anzuweisen, den Abriss der sogenannten“ Heinkelwand“ bis auf Weiteres zu unterlassen.

2: Antrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Übernahme des Grundstückes und der Heinkelwand zu prüfen, mit dem Ziel das Denkmal zu erhalten.

Abstimmungsergebnis für beide Anträge:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 8 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| Abgelehnt | |

TOP 8 Verschiedenes

Frau Niemeyer informiert, dass am 21.01.2018 um 15.00 Uhr eine Lesung und Diskussion in der Geschichtswerkstatt im Kröpeliner Tor, mit Autor Roman Fröhlich der seine Forschungen zu Ernst Heinkel Verantwortung und Rolle beim Einsatz von KZ-Häftlingen vorstellt.

Frau Niemeyer bittet das OA Informationen zum Stand Werbung „Netto“ einzuholen.

Offene Punkte:

- Kontakt Heimbeirat St. Jacobistift
- Kontrollfahrt Ordnung und Sauberkeit
- Erhalt der grünen Innenhöfe

- Sanierung Ulmenstraße
- Werbesatzung
- Vorgartensatzung
- Vorhaben der Regionalkonferenz
- Fahrradabstellanlagen
- Sicherheit Straßenbahnhaltstellen Volkstheater, Kabutzenhof
- Straßennamen B-Plan-Gebiet Werftdreieck
- Schaukasten Doberaner Platz/Am Brink

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|--|
| Dafür: | |
| Dagegen: | |
| Enthaltungen: | |

| | |
|------------|--|
| Angenommen | |
| Abgelehnt | |

TOP 9 Nichtöffentlicher Teil

TOP 10 Berichte zu aktuellen Bauanträgen

-keine Informationen

TOP 11 Schließen der Sitzung

Frau Niemeyer beendet die Sitzung.